

treiben. Wenn wir dorthin gehen, so gehen wir in Gesellschaft von 20 bis 30 Personen. Gehen nur wenige, so sind es doch immer 10 bis 15 Menschen, denn wenn man dort nicht gut Wache hält, so wird Einem Alles gestohlen.

„Wenn nun viele Leute dorthin gehen, so werden alle Waaren an einer Stelle aufgehäuft und mit Filz zugedeckt, den Rand der Filzdecke herunterdrückend, setzt sich die Hälfte der Leute rings herum. Nur einige Leute gehen den Sojonen entgegen und handeln mit ihnen. Einer oder der andere Sojone wird, um zu stehlen, das, was du in der Hand hältst, an sich reißen und davonlaufen; willst du ihm nacheilen und ihn festhalten, so werden in dieser Zeit die Uebrigen deine zurückgebliebenen Waaren ergreifen und ebenfalls davonlaufen, deshalb rege dich nicht von der Stelle.

„Wenn du dem Saisan etwas schenkst, so wird er dir als Gegengeschenk zurückgeben, dass er dir, bis dein Handel beendet ist, einen Schangda zur Verfügung stellt. Dieser Schangda hält anstatt eines Schwertes einen Stock in der Hand und wird an deiner Seite Wache stehen; wenn du ihm ein Weniges schenkst, so wird er gut Wache halten, wenn du ihm aber nichts schenkst, so wird er nichts sagen, wenn er auch den Dieb sieht. Bis zu deiner Rückkehr vom Handel müssen ein bis zwei Menschen deine Pferde mit eisernen Fesseln zusammenkoppeln und bewachen, bei Anbruch der Nacht müssen sie sie dagegen herbeiführen, bei dem Hause anbinden und ohne zu schlafen Wache halten. Leute, die stehlen wollen, werden sich entkleiden und an der Erde auf dem Bauche herbeigekrochen kommen, die Pferde leise losbinden, sich auf dieselben schwingen und davonreiten. Wenn du hinterher läufst, weil man dein Pferd genommen, so wirst du andere Leute im Rücken lassen, die sich auch entkleidet haben und warten. Sobald diese gesehen haben, dass du fortgegangen bist, werden sie deine noch bei dem Zelte gebliebenen Pferde nehmen und davonjagen. Wenn die im Zelte befindlichen Leute Alles liegen lassen und nach den Pferden laufen, weil ihr Freund Jemand verfolgt, so wird unterdessen deine Habe aus dem Zelte gestohlen. Deshalb sind viele Leute nothwendig, wenn man zum Kemschik reisen und Handel treiben will.

„Wenn man sich hat bestehlen lassen und vom Saisan einen Urtheilsspruch verlangt, so wird er sagen: ‚Halte denjenigen, der dich bestohlen, mit der Hand fest und bringe ihn